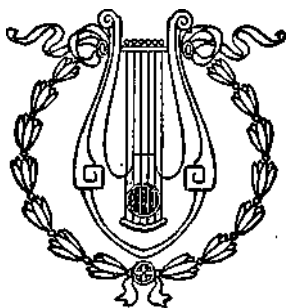


HARMONIELEHRE

VON

HEINRICH VAN EYKEN



HERAUSGEGEBEN UND BEARBEITET

VON

HUGO LEICHTENTBITT

UND

OSKAR WAPPENSCHMITT

MAX HESSES VERLAG BERLIN W 15

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Die Begründung der Tonart. Akkorde. Kadenz.	1
Akkordbildung und Akkordbenennung	2
Dreiklänge	3
Septimenakkorde	6
Hauptdreiklänge	7
Nebendreiklänge	14
Septakkorde	20
Quartsextakkord	26
Anwendung der Sext- und Quartsextakkorde bei der Begleitung	29
Generalbaßbezeichnung	33
Die ausgezierte Kadenz	35
Septimenakkorde in der Kadenz	40
Die Parallelen	50
Alterierte Akkorde	53
Alterierungen in Dur	56
Alterierungen in Moll	58
Alterierte Kadenz	63
Subdominantklänge auf <i>f</i>	64
Subdominantklänge auf <i>fis</i>	65
Subdominantklänge auf <i>a</i> und <i>as</i>	68
Subdominantklänge auf <i>d</i>	70
Subdominantklänge auf <i>c</i>	71
Dominanharmonien auf <i>g</i> , <i>h</i>	71
Dominanharmonien auf <i>d</i> und <i>f</i>	72
Dominantparallelen	72
Tonikaharmonien	73
Auflösungen der Subdominanzharmonien	74
Auflösungen der Dominanzharmonien	78
Orgelpunkt	80
Durchgangsnoten	83
Wechselnoten	85
Vorhalt	85
Bezeichnung der Vorhalte	92
Nonenakkord	95
Sequenz	98
Netenseptimenakkorde der Generalbaßlehre	101

	Seite
II. Die Modulation.	110
EnLarmonische Verwechslung . . . . .	.118
Trugschluß . . . . .	.125
Großtonart . . . . .	.131
Querstand . . . . .	.137
Harmonische Analyse . . . . .	.141
ITX Die Harmonisierung gegebener Melodien.	149
Verbindungen leitereigener Akkorde . . . . .	.149
Der Choral . . . . .	.153
Schlüsse . . . . .	.155
Das Volkslied . . . . .	. 171
Harmonisierung im Sinne der klassischen Technik . . . . .	.180
Melodien zum Harmonisireu. . . . .	.190